

## LIMBACHER RUNDEN – Wandern at its best!

Die LIMBACHER RUNDEN (LR) sind ein Angebot des Kultur- und Verkehrsverein (KuV) des Westerwälder Wanderdorfes Limbach (PLZ 57629). Die LR im Steckbrief:

- über **20 (!) Rundwanderwege** zwischen 3 und 25 km
- rund **300 km** reinstes Wandervergnügen in waldreichem Mittelgebirge
- natürlich dabei: **Westerwald-Steig, Druidensteig, Marienwanderweg** und, und, und...
- aber auch: Wandern auf namenlosen Wegen und **naturnahen Pfaden**
- **kulturelle Highlights** wie Kloster Marienstatt, Barockstadt Hachenburg oder Besucherbergwerk Bindweide
- **Natur pur**, z.B. komplettes Landschaftsschutzgebiet Kroppacher Schweiz und Naturwaldreservat Nauberg
- Flyer mit **detaillierter Wegbeschreibung** und allen Infos zur Tour - rund um die Uhr erhältlich am **Info-point** Haus des Gastes\* und im **Internet**.
- **auch geführt** ein Genuss: „Runde des Monats“, von April bis Oktober (4. Sonntag im Monat)

### Veranstaltungshinweise

#### April bis Oktober

Natur & Kultur-Radwanderungen (geführt)  
2. Sonntag/Monat, 9.30 Uhr, ab Haus des Gastes\*

„Wandern, aber stramm!“ (geführte LR)

4. Sonntag/Monat, 13.00 Uhr, ab Haus des Gastes\*

#### November – März

Vortragsreihe „Heimat unter der Lupe“

3. Montag/Monat, 19.00 Uhr, im Haus des Gastes\*

\*Haus des Gastes: Hardtweg 3, 57629 Limbach

### Fragen – Infos – Lob & Tadel:

E-Mail: [info@kuv-limbach.de](mailto:info@kuv-limbach.de)

Fon: 0151 22 07 43 23

[www.kuv-limbach.de](http://www.kuv-limbach.de)

Stand: April 2017

# 37

**Kroppacher  
Schweiz**  
- Kleine Runde -



<b>Länge:</b>	14,9 km	<b>Gehzeit:</b>	4:15 h
---------------	---------	-----------------	--------

### Verlauf

Haus des Gastes – Lauterbachtal – Heimbörn - Ehrlich - “Deutsches Eck” – Wilhelmsteg (Heuzert) - Hartenberg – Limbacher Dorfmuseum – Haus des Gastes

### Höhepunkte

Dicke Eiche – “Deutsches Eck” – Aussichtspunkt Hartenberg – Limbacher Dorfmuseum

### Einkehrmöglichkeiten

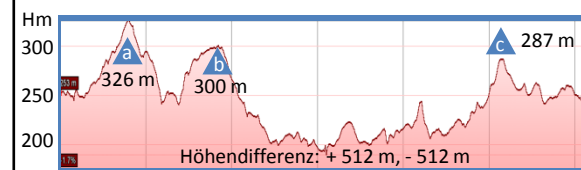
Limbach (am Wochenende) – Ehrlich – Heuzert (Wilhelmsteg)

### Tipps und Hinweise

Sie wandern auf **eigene Gefahr!** - feste Schuhe erforderlich – matschige Passagen möglich – bitte Hunde anleinen und auf den Wegen bleiben

**Download** aller Touren: [www.kuv-limbach.de](http://www.kuv-limbach.de)

### Höhenprofil



### Genutzte Markierungen

Kölner Weg



# 1

Vom **Haus des Gastes** (Hardtweg 3) geht es auf unserer LIMBACHER RUNDE durch die vordere Kropbacher Schweiz über den Hardtweg nach links rasch in den Wald. Nach ca. 500 m passieren wir die **Kneippanlage** und kurz später erreichen wir das linksseitig gelegene **Jagdhaus**. Dort folgen wir dem Hauptweg nach rechts hinauf Richtung Lützelauer Mühle. Nach ca. 800 m kommen wir, immer dem Hauptweg folgend, nach einer 180° Linkskehre an eine Weggabelung. Hier halten wir uns rechts und gehen auch an der nächsten Möglichkeit kurz später rechts hinauf. Oben angekommen gehen wir über die Kreuzung mit der **zeltförmigen Schutzhütte** geradeaus hinweg. Während des gut einen Kilometer langen Bergabwanderns können wir uns nun erst einmal vom langen Anstieg erholen. Ohne abzubiegen gelangen wir auf unserem mit Split gut befestigten Weg hinunter ins **Lauterbachtal**. Am Waldrand – unser bisheriger Weg verläuft hier in einem Linksbogen weiter - biegen wir scharf nach rechts ab. Diesem flachen Weg folgen wir ins Tal hinein, immer an dessen kleinem Namensgeber entlang, den wir – in der laubfreien Zeit - nach einer Weile zur Linken an einigen Stellen wunderschön durch die Wiesen mäandern sehen. An der Kreuzung nach ca. 400 m gehen wir scharf (!) links, vor (!) einem **Fischweiher** hinauf und überqueren dabei den Lauterbach. Nach kurzem Anstieg gehen wir halblinks (!) über die Kreuzung hinweg weiter hinauf. Ca. 250 m weiter verlassen wir den mit Splitt befestigten Weg und wandern geradeaus, die beiden sofort nach rechts abzweigenden Wege ignorierend, bergan weiter. Auch ohne danach abzubiegen erreichen wir so nach ca. 400 m den **Waldrand**.

# 2

Die dortige Kreuzung überqueren wir geradeaus und marschieren dann ohne abzubiegen weiter bis wir nach ca. 300 m auf einen Asphaltweg treffen. Zur Linken rückt dabei mehr und mehr die „**Dicke Eiche**“ in unseren Blick, ein imposantes Naturdenkmal und wohl einer der prächtigsten Bäume der Kropbacher Schweiz. (Nur) wer die Eiche (**Infoschild** am Baum) aus der Nähe betrachten möchte, biegt links hinunter ab und folgt dann am Baum dem oben erwähnten Asphaltweg nach rechts hinauf. Ohne Baumbesichtigung folgen wir dem Asphaltweg knapp 100 m nach rechts hinauf bis ans obere Zaunende der zweiten (!) linksseitigen Schonung. Dort, wenige Meter vor den am rechten Wegrand beginnenden Bäumen, biegen wir nach links auf einen unscheinbaren Wiesenweg ab. Zunächst am Zaun entlang biegen wir ca. 100 m hinter einer Kuppe in einer Senke nach links hinunter ab. Durch ein schönes Tal erreichen wir nach etwa 600 m eine Kreuzung, an der wir weiter bergab nach links wandern. Die nach wenigen Metern nach links und kurz später nach rechts abzweigenden Wege ignorieren wir und treffen so bald wieder auf einen asphaltierten Feldweg. Dieser führt uns nach rechts über **Ehrlich** an der Großen Nister (siehe Infobeilage) entlang gut 500 m bis zur **L 265** (Verbindung Ehrlich – Mörsbach). Zur Rechten lädt das nicht nur bei Bikern beliebte **Gasthaus Boeles Place** (Tel.: (0 26 88) 9 88 92 50) zur Einkehr. Wir überqueren die L 265 in den **Kragweg** und folgen dem Weg am **Seniorenheim Haus Tannenhof** vorbei. Nach etwa 350 m kommen wir an eine große Wegkreuzung. Dort folgen wir der Beschilderung „Nister-

steg“ den ersten Weg nach links hinunter. Dieser Weg führt uns einen guten Kilometer größtenteils direkt am Ufer der Großen Nister entlang zu einem **Eisensteg** über die Große Nister.

# 3

Wir gehen über den Steg, halten uns ca. 100 m danach links und erreichen nach weiteren ca. 700 m erneut die **L 265**. Wir überqueren sie ein zweites Mal und wandern, der Straßenbeschilderung Richtung Heimborn folgend, auf der **K 19** ca. 300 m bis zu einem rechts vor einer Brücke gelegenen **Wanderparkplatz**. Ab hier wandern wir direkt an der Großen Nister entlang flussaufwärts knapp 800 m Richtung Heuzert bis zum „**Deutschen Eck**“ des Westerwaldes, dem Zusammenfluss von Großer und Kleiner Nister (siehe Infobeilage). Dieses schöne Fleckchen Erde ist einen kurzen Schlenker nach links auf die andere Seite der Großen Nister wert. Unser eigentlicher Weg führt uns jedoch ohne Wechsel der Uferseite nach rechts weiter, immer der Beschilderung nach Heuzert folgend. Bachaufwärts an der Großen Nister entlang erreichen wir so ohne abzubiegen nach ca. 800 m den **Wilhelmsteg**. Dort lädt das gleichnamige Café zu einer urigen Einkehr (mit Biergarten, ÖZ: täglich ab 10 Uhr, Sa/So ab 9 Uhr, Tel.: 0160 93002451, [www.wilhemsteg.de](http://www.wilhemsteg.de)).

# 4

Über diesen überqueren wir erneut die Große Nister und treffen auf der anderen Seite des Wilhelmstegs auf den durch ein „**K**“ gekennzeichneten Kölner Weg, dem wir nach rechts (!) Richtung Marienstatt folgen. Nach etwa 1 km verlassen wir nach einem Anstieg den Weg durch das Tal der Großen Nister und folgen dem „**K**“ über eine 180° Kehre nach links hinauf Richtung Lützelau. An der Kreuzung nach 100 m wandern wir dem „**K**“ folgend nach rechts und gönnen uns 50 m weiter an dem über einen kurzen Pfad zu erreichenden, rechtsseitigen **Aussichtspunkt** (Beschilderung) einen wunderschönen Blick auf Heuzert. An der Kreuzung ca. 100 m nach dem Aussichtspunkt geht es mit dem „**K**“ nach rechts hinauf Richtung Astert (also nicht geradeaus Richtung Limbach!). Alle Abzweigungen ignorierend führt uns das „**K**“ über einen Schotterweg gut 400 m bergan. Dann verlassen wir, vom „**K**“ geführt, den Schotterweg in einer Rechtskurve geradeaus gehend auf einen unbefestigten Waldweg (der Schotterweg führt nach rechts weiter an einem nahen Sendemast vorbei). Nach ca. 250 m stoßen wir dann aber erneut auf den Schotterweg, dem wir nun mit dem „**K**“ 300 m nach links bis zu einer **Straßenkreuzung** folgen (K20/K19). Diese überqueren wir Richtung Limbach und verlassen die Straße und den Kölner Weg nach ca. 250 m über den Straßengraben nach links auf einen **Waldpfad** Richtung Limbach. Am Ende des ca. 300 m langen Pfades folgen wir der Beschilderung Richtung Limbach nach rechts und erreichen ohne abzubiegen nach ca. 700 m den Ortseingang von **Limbach**. Nach wenigen Metern geht es nach links hinunter in die **Bornstube**. Am **Denkmal** vorbei folgen wir hinter einem Fachwerkhaus der Beschilderung Haus des Gastes nach rechts am **Dorfmuseum** vorbei bis zur **Steinbrücke**. Diese überqueren wir und halten uns danach links hinauf in die **Bergstraße**. Die zweite Straße (**Hardtweg**) biegen wir links ab und beenden diese schöne Tour durch die vordere Kropbacher Schweiz am **Haus des Gastes**.

**37****Kroppacher Schweiz****- Kleine Runde -****- Wissenswertes -****Große Nister**

Die Große Nister entspringt im Hohen Westerwald etwa 1,7 Kilometer nordwestlich der Fuchskaute (= höchste Erhebung des Westerwaldes mit 657 m ü. NN) nahe Willingen auf einer Höhe von 563 m ü. NN.

U.a. über Emmerichenhain, Langenbach bei Bad Marienberg, Nistertal und Nister erreicht sie Marienstatt. Im hier beginnenden unteren Teil bis Helmeroth prägt die Große Nister die reizvolle Landschaft des Landschaftsschutzgebietes Kroppacher Schweiz mit idyllischen Orten wie Stein-Wingert, Alhausen und Flögert, die ihren ursprünglichen dörflichen Charakter bewahrt haben.

Bei einer Luftliniendistanz von nur 7 km weist der mäanderförmige Verlauf zwischen Marienstatt und Helmeroth eine Länge von 26,5 km auf. Bei Wissen-Nisterbrück schließlich mündet die Nister wenige Kilometer hinter Helmeroth nach knapp 64 Kilometern auf einer Höhe von 143 m ü. NN in die Sieg. Interessantes zum Fisch- und Muschelbestand der Großen Nister unter [www.argenister.de](http://www.argenister.de). (Quelle: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org), [www.geopark-wlt.de](http://www.geopark-wlt.de))

**Kleine Nister**

Die Kleine Nister entspringt im Hohen Westerwald auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Daaden südwestlich vom Stegskopf, der mit 654 m ü. NN zweithöchsten Erhebung des Westerwaldes (nach der Fuchskaute mit 657 m ü. NN).

### **Kleine Nister (Fortsetzung)**

An Nisterberg, Lautzenbrücken und Mörlen/Nauroth vorbei erreicht sie Luckenbach, passiert Atzelgift und Streithausen und fließt dann mitten durch Limbach über die Lützelauer Mühle um nach 24,6 km nahe Heimborn beim „Deutschen Eck“ (202 m ü. NN) in die Große Nister zu münden. (Quelle: [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org))

### **Limbacher Dorfmuseum**

Das sehenswerte Limbacher Dorfmuseum wurde 1987 in einer um 1770 erbauten Fachwerkscheune eröffnet. Im Mittelpunkt der Sammlung steht die heimatkundliche Ausstellung, die das bäuerliche Wohnen und Arbeiten in der Kropbacher Schweiz ebenso anschaulich wie lebendig dokumentiert. Rund zweitausend Exponate sind zu bewundern, u.a. historische Arbeitsgeräte und Maschinen, Möbel, Musikinstrumente, Bilder, Geld- und Steinsammlungen und Bücher. Im naturkundlichen Bereich sind Präparate der heimischen Tiere zu bestaunen – u.a. auch die größte jemals in Limbach gefangene Forelle. Und natürlich erfährt man auch Einiges zur Dorfgeschichte unseres 1346 erstmals urkundlich erwähnten Ortes. Kurzum: Unbedingt reinschauen! Eintritt: frei (Spenden willkommen). ÖZ: tgl. 10 – 17 h. Öffentliches WC.